

Jugendhilfeausschuss am 4. Februar 2026

Top: Informationen der Verwaltung (öffentlicher Teil)

Jugendforen 2026

Alle fünf Jahre werden im Rahmen der Weiterentwicklung des Kinder- und Jugendförderplans Jugendforen durchgeführt. Die Jugendforen 2026 finden in der ersten Woche im Februar statt. Sie knüpfen inhaltlich an die bereits durchgeführte Jugendbefragung an. Ziel ist es, die Perspektiven von Schülerinnen und Schülern aus den Jahrgängen 5 bis 10 gezielt zu vertiefen und ihre Bedarfe und Ideen für die Kinder- und Jugendarbeit sichtbar zu machen.

Hierzu werden stellvertretend ausgewählte Jugendliche aus den einzelnen Klassen eingeladen, die die Sichtweisen ihrer Klassen einbringen. Die Jugendforen finden im Begegnungszentrum Mitte⁵¹ statt und sind als interaktives Format mit mehreren Stationen geplant. In zweier Teams nehmen die Jugendlichen an kurzen, themenspezifischen Mini-Interviews teil. Die Ergebnisse fließen in den Kinder- und Jugendförderplan 2027-2031 ein und dienen als wichtige Grundlage für eine bedarfsorientierte und lebensweltnahe Ausgestaltung der Kinder- und Jugendarbeit in Rheine.

Projekt „Medien-Minis“ - Medienkompetenz in Grundschulen

In einer zunehmend digitalisierten Welt ist es unerlässlich, Kindern frühzeitig die notwendigen Kompetenzen zu vermitteln, um digitale Medien sicher und verantwortungsbewusst zu nutzen. Das Präventionsprojekt „Medien Minis“ setzt genau hier an und richtet sich an Grundschulkin- der der 3. und 4. Klasse an allen Grundschulen in Rheine. Ziel des Projekts ist es, den Schülerin- nen und Schülern altersgerechte Medienkompetenz zu vermitteln und sie zu einem sicheren, reflektierten Umgang mit digitalen Medien zu befähigen. Besonders in einer Zeit, in der Desin- formation und digitale Risiken immer stärker verbreitet werden, ist es von zentraler Bedeutung, Kinder im kritischen Umgang mit Medien zu stärken. Sie sollen nicht nur lernen, Medieninhalte zu hinterfragen, sondern auch verstehen, wie sie sich vor den Gefahren des Internets schützen können.

Das Projekt wird durch die apetito-AG finanziell unterstützt, das eine 19,5-Stunden-Stelle für eine Sozialpädagogin bereitstellt, die das Projekt fachlich begleitet und umsetzt. In der 3. Klasse liegt der Fokus auf der Vermittlung grundlegender Kenntnisse zur sicheren Nutzung von digitalen Medien. Die Schülerinnen und Schüler werden für Themen wie den Schutz im In- ternet sowie für die Bedeutung von Fairness und demokratischen Werten im digitalen Raum sensibilisiert. In der 4. Klasse geht das Projekt einen Schritt weiter: Die Kinder setzen sich in- tensiver mit Fake News, digitaler Verantwortung und dem respektvollen Umgang im Netz ausei- nander. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Förderung von Empathie im digitalen Kontext, um das Bewusstsein für die Auswirkungen von Online-Kommunikation auf andere zu schärfen.

Das Projekt wird in enger Zusammenarbeit mit den Lehrkräften durchgeführt, die die Schülerinnen und Schüler im Unterricht begleiten und unterstützen. Ebenso spielt die Einbindung der Eltern eine wesentliche Rolle, da sie im häuslichen Umfeld die Medienkompetenz ihrer Kinder weiter fördern können. Langfristig verfolgt das Projekt das Ziel, die Kinder zu einem verantwortungsvollen und selbstbewussten Umgang mit digitalen Medien zu befähigen.

Im nächsten Schritt wird Kontakt zu den Grundschulen aufgenommen, um sie über das Projekt zu informieren. Anschließend haben alle 3. Klassen die Möglichkeit, sich für die Teilnahme zu bewerben.

Spendenaktion des Jugendteams der Stadt Rheine

Das Jugendteam der Stadt Rheine führte am 13. Dezember 2025 auf dem Borneplatz eine Weihnachtsaktion zugunsten des Caritas Kinder- und Jugendheims durch. Ziel der Aktion war es, Spenden für Kinder und Jugendliche in der Einrichtung zu sammeln und gleichzeitig ehrenamtliches Engagement junger Menschen sichtbar zu machen.

Zur Ansprache der Öffentlichkeit bot das Jugendteam verschiedene niedrigschwellige Mitmach- und Verpflegungsangebote an. Dazu zählten unter anderem der Verkauf frisch gebackener Waffeln, ein Dosenwerfen sowie die Ausgabe von Kuschtieren, insbesondere für jüngere Besucherinnen und Besucher. Die Angebote wurden von den Passantinnen und Passanten gut angenommen.

Die Rückmeldungen vor Ort fielen positiv aus. Viele Besucherinnen und Besucher würdigten das Engagement der Jugendlichen und unterstützten die Aktion mit Spenden.

Insgesamt konnten mehr als 300 Euro gesammelt werden. Der Erlös kommt dem Caritas Kinder- und Jugendheim zugute und soll dort unmittelbar für Angebote und Unterstützungsleistungen für die betreuten Kinder und Jugendlichen verwendet werden.